

Prof. Dr. Alfred Toth

Umgebungsinessivität

1. Wir hatten zuletzt in Toth (2013) darauf hingewiesen, daß beim Übergang von der 2-kategorialen zur 1-kategorialen Systemdefinition

$$S^* = [S, U] \rightarrow S = [U_1^{-1}, U_1]$$

Anbauten, Vorbauten, Balkone, Erker, Risaliten, Sitzplätze, Veranden, Terrassen usw. mittels Vereinigung zweier separater Teilsysteme statt wie in der 2-kategorialen Systemdefinition (vgl. Toth 2012a) als Randelemente erklärt werden müssen. Dies führt zwar zu ziemlichen formalen Schwierigkeiten, was die genannten Objekte betrifft, erleichtert aber umgekehrt die formale Darstellung umgebungsinessiver Systeme, welche keine Adsysteme sind, d.h. von Objekten wie Gartenpavillons, Festhütten, Hütten, Buden, Wurstständen usw. Da für S natürlich

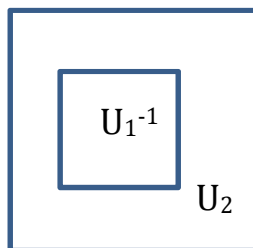
$$\mathcal{R}[U_1^{-1}, U_1] = \emptyset$$

gilt, wird in der 1-kategorialen Definition ein System mit Umgebung durch

$$S = [U_1^{-1} \cup U_2]$$

definiert.

Sämtliche vier unterscheidbaren Typen von Systembelegungen (vgl. Toth 2012b) können daher durch Variation des folgenden Venn-Diagramms schematisiert werden.



2.1. Stationäre und nicht-temporäre Systeme



Singenbergstr. 6a, 9000 St. Gallen

2.2. Nicht-stationäre und temporäre Systeme



Marktplatz, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

2.3. Stationäre und temporäre Systeme



Marktplatz, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

2.4. Nicht-stationäre und nicht-temporäre Systeme



VBZ-Bus, Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012a

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012b

Toth, Alfred, Systeme, Ränder und Adsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

8.11.2013